

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

Freitagsansprache vom 08.06.2007

Thema : über die Heuchelei

Gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten. Frieden und Heil seien mit dem Propheten Muhammad (s), seiner Familie , seinen Gefährten und den Nachfolgern.

Iblis beging Kufr durch Überheblichkeit; der Pharao von Moses beging Kufr durch Trotz, aber der Heuchler dagegen begeht Kufr durch die drei folgenden Punkte

1. durch die falsche Ideologie
2. durch falsches Benehmen und Beziehung zu den Menschen
3. durch Heuchelei im Gottesdienst (Ausführen der Pflichten)

Heuchelei in der Überzeugung, sozusagen der Ideologie:

Der Anhänger davon zeigt sich vor allen als gläubig, aber in Wirklichkeit ist er nicht davon überzeugt. Er verrichtet Böses und meint nicht gesehen zu werden. Außerdem mag er die Muslime überhaupt nicht.

Sein Herz ist voller Kufr, aber gleichzeitig spricht er die Schahada (das Glaubensbekenntnis) aus.

In der Zeit des Propheten Muhammad (s) gab es so jemanden mit Namen Abdullah ibn Obei. Dieser war Führer einer der Cliques, die gegen den Propheten (s) waren, aber sonst immer unter Muslimen gelebt haben.

Dieser Mann hat vor seiner Clique geschworen in Al Madina einzudringen und den Propheten (s) zu verjagen und so zusagen die Macht zu übernehmen. Zwischenzeitlich hat ihn ein 10-jähriger Junge gehört, mit Namen Zaid ibn Arqam; und er ging sofort zum Propheten (s) um ihn (s) zu benachrichtigen.

Alle Sahabi haben das gehört und versucht, die Aussage des Jungen zu mindern und gesagt " Der Kleine hat das sicherlich nicht richtig verstanden. " Der damals kleine Junge Zaid ibn Arqam ist traurig nach hause gegangen und sagte später, es wäre ihm gewesen als ob er einen Berg von Kummer getragen hätte.

Zur selben Zeit kam vom Himmel die Ayat Al Munafiqun (63 : 8) :

Sie sagen: " Wenn wir nach Al-Medina zurückkehren, dann wird der Würdigste sicher den Geringsten aus ihr verteiben " obwohl die Würdigkeit nur Allah und seinem Gesandten und den Gläubigen zusteht; Aber die Heuchler wissen es nicht.

Dann ging der Prophet Muhammad (s) sofort zum Haus des Jungen und klopfte an die Tür. “Mach auf, Zaid; Allah hat dir vom siebten Himmel Recht geschickt! Mach auf!” sagte der Prophet (s).

Danach haben die Sahabis geglaubt und sie sind sofort zu dem Heuchler Abdullah ibn Obei gegangen und haben ihn aufgefordert, sich bei dem Propheten (s) zu entschuldigen und ihn um Vergebung zu bitten.

Dies hat er in seiner Überheblichkeit aber abgelehnt. Danach kam die nächste Ayat (63 : 5) :

Und wenn zu ihnen gesprochen wird : “ Kommt her, der Gesandte Allahs will für euch um Verzeihung bitten ! “ dann wenden sie ihre Köpfe zur Seite , und du siehst, wie sie sich in Hochmut abkehren.

Der Sohn des Obei war ein großer Verehrer des Propheten Muhammad (s) und als er gemerkt hat, dass sein Vater Unrecht hatte, ist er sofort zu seinem Vater gegangen und hat ihn vor der großen Schande gewarnt und war gegen sein Tun.

Der Sohn des Heuchlers ging anschließend wieder zum Propheten Muhammad (s) und verlangte von ihm (s) seinen Vater “ im Namen des Glaubens zu töten “ - “ Nein ! “ sagte der Prophet (s) , “ wir sind keine Mörder und wir befehlen keine Morde ! Geh zu deinem Vater und sag ihm, dass der Prophet dich sprechen möchte” was er auch tat.

Bei der Begegnung von den beiden Betroffenen hat der Heuchler Obei, bei Allah vor allen Leuten, geschworen, er hätte so etwas noch nie gesagt.

Und dann kamen die folgenden Ayat (63: 1-2) :

Wenn die Heuchler zu dir kommen, sagen sie: “Wir bezeugen, dass du in Wahrheit der Gesandte Allahs bist.” Und Allah weiß, dass du wahrhaftig sein Gesandter bist. Doch Allah bezeugt, dass die Heuchler Lügner sind. Sie haben ihre Eide als Schutzbehauptung vorgebracht; so wenden sie vom Wege Allahs ab. Schlimm ist wahrlich das, was sie zu tun pflegen.

Monate nach diesem Ereignis kam langsam der Tod zu Obei. Und als er im Sterben lag, hat er seinen Sohn gebeten ein Hemd des Propheten (f) zu holen, damit er bei seinem Begräbnis darin eingewickelt würde. So ist es dann auch geschehen und mehr noch; der Prophet (f) kam an sein Grab, um für den Toten zu beten.

Und dann kamen folgende Ayat (9: 80) :

Ob du für sie um Verzeihung bittest oder nicht um Verzeihung für sie bittest, oder ob du 70mal für sie um Verzeihung bittest, Allah wird ihnen niemals verzeihen. Deshalb, weil sie nicht an Allah und seinem Gesandten glaubten. Und Allah weist den frevelhaften Leuten nicht den Weg.

Hadith :

Noch einige Monate später hat der Prophet Muhammad (f) dem Sahabi Hudaifa ibn Jam'an noch 17 Namen von Heuchlern gegeben, damit sie später nicht an ihren Gräbern beten sollten. Aber die Namen wurden vor ihrem Tod nicht verraten, damit es keine Verfolgung und Zwietracht geben sollte.

Und gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten !